



Dresden, den 18. Mai 2021

Helmut Lachenmann zu Gast an der Musikhochschule Dresden

„Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit den Studierenden. Ich kann ihnen allerdings nichts auf ihren Weg mitgeben als meine Zuwendung zu ihren grundverschiedenen Situationen als Wegsuchende im Dienste der Kunst in einer weithin auf verhängnisvolle Weise die Rolle der Kunst verkennenden Zeit“, so der Komponist Helmut Lachenmann, im Vorfeld seiner Gesprächskonzerte, die ab dem 21. Mai im Konzertsaal der Hochschule in Kooperation mit KlangNetz Dresden stattfinden.

Lachenmann, seit 2010 Ehrendoktor der Hochschule, ist regelmäßig für Einstudierungen und Workshops zu Gast. Das „Gesprächskonzert 1“ wird am 21. Mai 2021 ab 18:30 Uhr als Livestream unter <https://youtu.be/9WkdGRILETs> übertragen. Studierende der Musikhochschule spielen unter der Leitung von Nicolas Kuhn Ensemblewerke von Lachenmann: "Pression" für einen Cellisten, "Toccatina. Studie für Violine allein" (Fassung für Viola), Mouvement für Ensemble. Das Vokalensemble AuditivVokal Dresden porträtiert Lachenmann mit seinem Werk „Consolation II für 16 Stimmen“.

An den folgenden Tagen wird es weitere Gesprächskonzerte geben, die aufgrund der aktuellen Bestimmungen nur hochschulintern stattfinden können. Lachenmann wird sein Werk "... zwei Gefühle..." mit den Studierenden aufführen und selber als Sprecher agieren (22.05.) und das Arditti Quartet wird seine Streichquartette „Gran Torso“ und „Grido“ (23.05.) spielen. Im Anschluss spricht Prof. Dr. Jörn Peter Hiekel, Musikwissenschaftler und Leiter des Instituts für Neue Musik an der HfM Dresden mit Helmut Lachenmann über sein Komponieren für Streichquartette. Auch diese Veranstaltung wird als Livestream übertragen unter: <https://youtu.be/lCPG68JiTrw>